

Buntes Frühlingkonzert beim Männergesangverein Ochsenburg

Ein tolles Gastspiel der Kinder

Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar konnten Zuschauer und Zuhörer in der Zaberfelder Sporthalle am vergangenen Samstag erleben. Das heißeste Thema dieses bunten Konzertes des Männergesangsvereins Ochsenburg war – wie soll's zur Maienzeit auch anders sein – die Liebe. Unter dem Motto: „Zum Tanze, da geht ein Mädle“, hatten die

Sänger aus Ochsenburg ihre Sangeskollegen und Kolleginnen aus Zaberfeld und Neipperg eingeladen. Gemeinsam unternahmen sie dann eine Reise durch die unterschiedlichsten Epochen der Musik. Da gab's ein nächtliches Ständchen von Franz Schubert, bedächtig und anmutig, dann wieder was Flottes von Friedrich Silcher, auf das Frühlingserwachen anspie-

lend: „Juchei, Dich muß ich haben.“ Die Neipperger sangen gar von der wahren Liebe, die aber wohnt „im stillen Herzen allein“.

Stil war es in der Zaberfelder Halle spätestens dann nicht mehr, als der Chor der Zaberfelder Grundschule mit großem Geschrei die Bühne erobert. Ja, daß alle Vögel schon da sind, konnte man doch sehr gut hören. Begleitet wurden die Nachwuchssänger und Sängerinnen von Flöten, Glockenspiel, Xylophon und Pauken.

Auch ein kleines Singspiel, das an einer Bushaltestelle spielt, hatten sie unter Dieter Nicolais Regie einstudiert. Die Großen, die begeistert Beifall klatschten, hatten dann auch prompt eine Überraschung für die fleißigen Schüler parat: Bei einer Wanderung nach Ochsenburg sollen sie mit einer Riesenportion Eis für ihre Mühe belohnt werden.

Alle auf einer Bühne

Eine Welturaufführung war es, die der Ochsenburger Liederkranz gemeinsam mit den Landfrauen auf die Bühne stellte: Zum Gesang der Männer spielte eine Dorfcombo mit dem Dirigenten Jürgen Flitz am Kontrabaß und Markus Keller am Klavier. Der Vorstand selbst griff in die Saiten. Als Dirigentin übte sich Annetraud Flitz, die sonst mit flotten Sprüchen durch den Abend führte. Zu diesem bunten



Die Kinder waren die Stars des Abends.

Potpouri von „Hopsa Schwabenliesel“ bis zu „Heißa Kathreinerle“ tanzten die Landfrauen im Square-Dance-Stil und Walzerschritt.

Nach einer Verschnaufpause ging's dann munter und fröhlich dem „Top Duo“ Fritz und Peter weiter, bis der Liederkranz Ochsenburg „Es zieht viel Musikan-

ten“ sang. Bei „Ein Mädchen und ein Gläschen Wein“ freute sich bestimmt so manche trockene Sän-gerkehle auf ein gutes Viertel. Beim anschließenden Tanz mit dem „Top Duo“ Fritz und Peter konnten dann alle übers Parkett fegen.



Die Welturaufführung: die Landfrauen untermalten mit Tänz den Gesang des Liederkranzes. Fotos: Claudia Wachter